

Injektionsverfahren zur Reparatur von punktuellen Schäden

Die Janßen Riss- und Scherbensanierung ist das grabenlose Kanalsanierungsverfahren, das nicht nur die Schäden selbst sondern auch die Hauptursache dieser Schäden gründlich und dauerhaft beseitigt und das Rohr-Bodensystem stabilisiert. Ein ferngesteuerter Packer wird an der Schadstelle positioniert und ein 2-Komponenten Polyurethanharz unter Druck durch die Risse und fehlenden Wandungsteile in die Bettung injiziert. Dabei wird das Alrohr ohne Querschnittsverengung komplett wiederhergestellt. Hohlräume werden verfüllt und die Bettung gleichzeitig stabilisiert. Wurzeleinwuchs, Ex- und Infiltration und das Entstehen neuer Hohlräume werden so verhindert. Die Reparatur erfolgt im kompletten Rohrfumfang, das heißt unabhängig von der Lage und Größe der Schäden, sei es im Scheitel oder der Sohle der Leitung. Dabei stellen schwierige Grundwasserinfiltrationen keine wesentliche Erschwernis dar. Vor einem Inlinereinbau sollten große punktuelle Schäden wie z.B. starke Grundwasserinfiltration, Löcher, fehlende Wandungsteile oder Scherben mit entsprechender Hohlraumbildung mit dieser Technik behoben werden, um den Linereinbau zu erleichtern und auch spätere mögliche Straßenabsenkungen zu verhindern. Das Material ist nach etwa 30 Minuten ausgehärtet, so dass der Packer abgezogen werden kann.



von links nach rechts: ausgegrabenes Rohr, Harz-Vorratsbehälter, Sanierungsfahrzeug, Bedienraum

Vorteile für den Betreiber

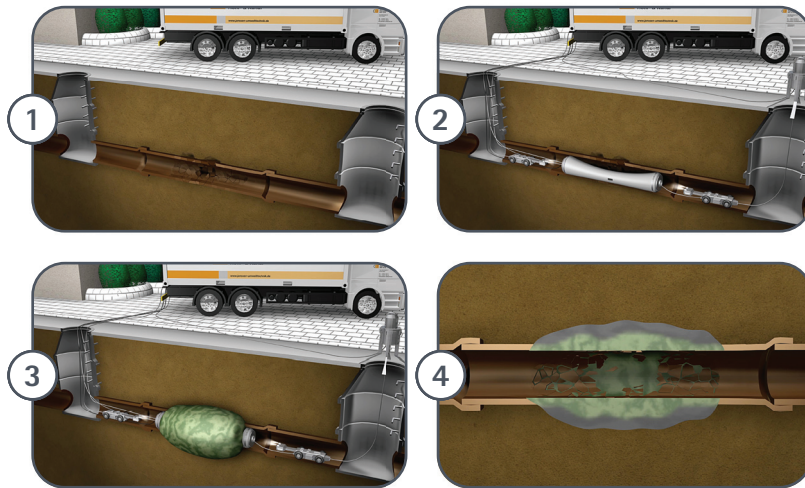
- Saniert dauerhaft und dicht gegen In- oder Exfiltration, Wurzeleinwuchs und verfüllt Hohlräume.
- Beseitigt die grundsätzlichen Ursachen für Schäden, nämlich die fehlerhafte Bettung.
- Verhindert zukünftige Tagesbrüche.
- Einsatz selbst bei starker Grundwasserinfiltration.
- Keine Verringerung des Rohrquerschnitts.
- Stellt fehlende Wandungsteile komplett wieder her.
- Viskosität und Aushärtezeit der Harze garantieren die komplette Durchdringung aller Risse und das Verfüllen der Hohlräume.

Janssen Process

Riss- & Scherbensanierung

Injektionsverfahren zur Reparatur von punktuellen Schäden

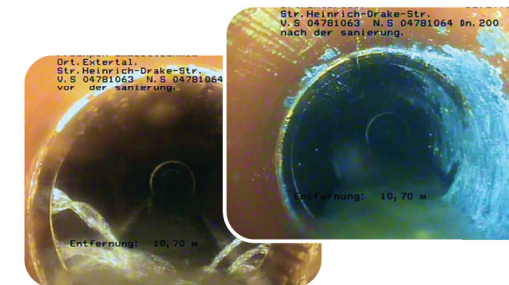
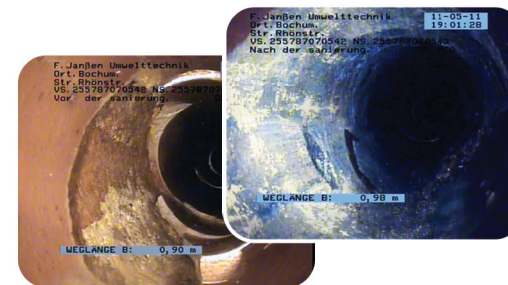
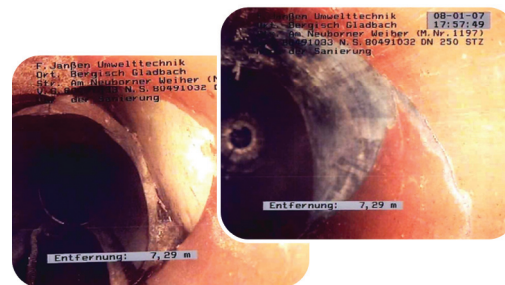
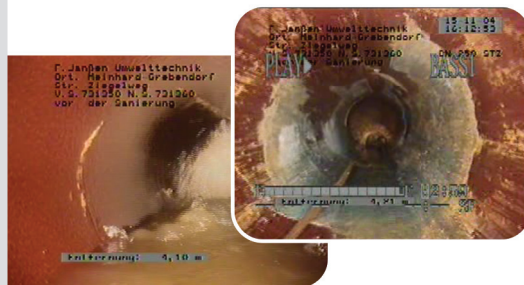
Sammelleitung: DN 150-700 • **Leitungsmaterial:** PVC, Steinzeug, Beton, Gusseisen • **Sanierungsharz:** JaGoPur



Vor der Sanierung wird der zu sanierende Bereich gegebenenfalls gefräst und anschließend mit der Wasserspülung des Fräsröbsters gereinigt. Der ferngesteuerte Packer wird am zu sanierenden Bereich in Position gebracht. Der Packer injiziert ein 2-Komponenten Polyurethanharz durch Risse und fehlende Wandungsteile bis in den Bettungsbereich. Hohlräume werden verfüllt und alle Schadstellen im Hauptkanal dauerhaft über eine Länge von ca. 1 Meter im vollen Rohrrumfang saniert.



ausgegrabenes Rohr nach der Sanierung



Oben: vor und nach der Sanierung.

©2012. All rights reserved. Specification subject to change without notice.

info@janssen-umwelttechnik.de • www.janssen-umwelttechnik.de
tel +49 (0) 2823/93920 • fax +49 (0) 2823/939222
von-Monschaw-Str. 6 • 47574 Goch, Germany



**Umwelttechnik
Franz Janßen GmbH
Rohr- & Kanal**